



Zahl des Tages: 9

2020 gaben die Haushalte in Sachsen-Anhalt durchschnittlich 9 EUR pro Monat für Bücher und E-Book-Downloads aus, teilt das Statistische Landesamt anlässlich des Welttages des Buches am 23. April mit.

Damit gaben die Menschen in Sachsen-Anhalt für ihr Lesevergnügen in etwa so viel aus wie im bundesweiten Durchschnitt (10 EUR). Die Spannweite reichte hierbei von 7 EUR in Sachsen bis 12 EUR in Berlin. Seit 2017 hat sich die Höhe der privaten Konsumausgaben für Bücher praktisch nicht verändert.

Auch die monatlichen Ausgaben für Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. bewegten sich in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren auf einem annähernd gleichbleibenden Niveau von zuletzt 16 EUR. Dies waren etwa 3 EUR weniger als der Bundesdurchschnitt (19 EUR). Zwischen den Bundesländern gab es zum Teil deutliche Unterschiede, bei denen die beiden Ostseeanrainer hervorstachen. Während die monatlichen Ausgaben für Zeitschriften und Zeitungen in Mecklenburg-Vorpommern 2020 bei rund 6 EUR lagen, gaben die in Schleswig-Holstein wohnenden Menschen dafür ca. 28 EUR aus.

Die unterschiedlich hohen Ausgaben für Zeitungen und Bücher zeigten sich auch in der Zeit, die Menschen mit dem Lesen der jeweiligen Medien verbrachten. Aus der letzten Zeitverwendungserhebung (ZVE) von 2012/2013 ging hervor, dass die Menschen in Deutschland, ab einem Alter von 10 Jahren, durchschnittlich 3:46 Stunden pro Woche mit Lesen verbrachten. Hierbei wurden sowohl analoge als auch digitale Formen des Lesens betrachtet. Mit 49 Minuten wöchentlicher Lesezeit, rangierten Bücher in der Gunst der Bevölkerung Deutschlands auf dem 2. Platz, hinter Zeitungen und Zeitschriften. Mit deren Lektüre wurden damals 1:27 Stunde pro Woche verbracht.

Inwieweit sich der zeitliche Konsum von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften in den vergangenen 10 Jahren verändert hat, wird mit der in diesem Jahr erneut durchgeführten ZVE untersucht. Dafür sucht das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt weiterhin Haushalte zur freiwilligen Teilnahme, deren Haupteinkommensperson selbstständig ist oder als Arbeiterin bzw. Arbeiter vorwiegend manuellen Tätigkeiten nachgeht, ebenso wie Alleinerziehende und Nichterwerbstätige, die keine Rente beziehen. Die mit der ZVE 2022 gewonnenen Daten liefern auch wichtige Erkenntnisse zur unbezahlten Arbeit im Haushalt, bei der Pflege von Angehörigen oder zum Beispiel im Ehrenamt. Sie zeigen auch, wie sich Arbeit, Ausbildung und Freizeit über den Tag verteilen und wieviel Zeit für die Wege dorthin aufgewendet wurde. Je nach Größe des Haushaltes bekommen teilnehmende Haushalte dafür, als kleines Dankeschön,

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

Die Landesregierung bittet:
Machen Sie mit - Impfen schützt Sie und andere!
Gemeinsam gegen Corona

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

eine Prämie in Höhe von mindestens 35 EUR. Haushalte mit mehreren Personen über 10 Jahren können 20 EUR pro Person zusätzlich erhalten.

Die Anmeldung zur [Teilnahme](#) ist ab sofort möglich. Das Teilnahmeformular sowie weitere Informationen zur ZVE 2022 finden Sie unter www.zve2022.de.

Sie haben folgende Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 0800 934 8000

E-Mail: zeitverwendung@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Die Ergebnisse der letzten ZVE in 2012/13 finden Sie auf der [Themenseite Zeitverwendung](#) des Statistischen Bundesamtes. Es gibt zur ZVE auch ein [Erklärvideo](#).